

DIE **AKTUELLE** MARKTÜBERSICHT

COMPUTER RATGEBER

DIETER BREHDE



COMPUTER

MIKROCOMPUTER: WAS SIE
KÖNNEN - WAS SIE KOSTEN

Laser 2001



Hersteller/ Firma: Video Tech

Grundpreis: 598 Mark

Markteinführung: 1983

Mikroprozessor: 6502 A

Arbeitsspeicher (RAM)

Im Grundpreis: 32 KB

Verfügbar: 16 KB

Maximal ausbaubar bis: 48 KB

Massenspeicher

Anschluß für Kassettenrecorder: ja

Floppy-Laufwerke: eins gegen

Aufpreis (128 KB)

Steckschacht für Programm-Module: ja

Tastatur: Schreibmaschine

Anzahl der Tasten: 48

Getrennter Zehnerblock: –

ä,ö,ü,ß: –

Groß- und Kleinschreibung: ja

Programmierbare Funktionstasten: –

Extratasten für Cursorsteuerung: ja

Joystick: 2 gegen Aufpreis

Bildschirmanschlüsse

HF-Fernseher: ja

RGB-Fernseher: –

Monitor: ja

Zeichen/ Zeilen: 36/24

Echte Unterlängen bei q,p,g,j,y: ja

Grafik: ja

Auflösung: 256 × 192 Punkte

Farben: 16

Tongeneratoren: 4

Geräuschgeneratoren: –

Schnittstellen (Anschlußbuchsen)

Centronics (Drucker): ja

V24/RS232 (z. B. Akustik-

Koppler): –

Für Lichtgriffel: –

CP/M-fähig: –

Software

Im Grundpreis: Basic

Gestern übten sich Hongkongs Ingenieure noch an Digitaluhren, heute produzieren sie schon Home-Computer – und gar nicht einmal schlechte. Besonders junge Elektronikfreaks, die mit jeder Mark rechnen müssen, werden es beispielsweise zu schätzen wissen, daß der Laser 2001 Anschlußbuchsen für Standard-Stecker hat. So können etwa Drucker oder Kassettenrecorder dort gekauft werden, wo sie gerade am billigsten sind. Sie passen immer. Unschön für Anfänger: Wenn beim Laden eines Programms von einem handelsüblichen Kassettenrecorder der Lautstärkeregler zu weit auf- oder abgedreht ist, funktioniert nichts, und auf dem Fernseher steht nur die wenig aufschlußreiche Fehlermeldung: «Loading Error». Die Schwierigkeit mit dem Lautstärkeregler ist allerdings eine weitverbreitete Home-Computer-Krankheit.